



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN



Ausschreibung für die Definition und modulare Aufbereitung von möglichen politischen und planerischen Verfahrensschritten

Präambel

Flussbad Berlin ist ein Projekt, das den innerstädtischen Spreekanal – den als Kupfergraben bekannten Seitenarm der Spree an der Berliner Museumsinsel – in ein frei zugängliches schwimmbares Gewässer umwandeln möchte, welches mit fließendem und mittels eines Pflanzenfilter natürlich gereinigten Flusswasser gespeist wird. Dafür hat sich 2012 der gemeinnützige Verein »Flussbad Berlin« gegründet, der die Kommunikation des durch die Gebrüder Jan und Tim Edler bereits 1997 ins Leben gerufene Projekts »Flussbad Berlin« befördert, und das Vorhaben zur Realisierung bringen will.

Angetrieben durch die wachsende Unterstützerzahl und mehrere internationalen Auszeichnungen des Flussbad Projektes ist es dem Verein 2014 gelungen, Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin für die Herstellung einer Vertiefungsstudie zur technischen Machbarkeit des Projektes zu akquirieren. Im selben Jahr wurde das Flussbad als Premiumprojekt im Programm »Nationale Projekte des Städtebaus« durch das Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und das Land Berlin gefördert. Durch diese Förderung mit einem Gesamtvolumen von 4 Millionen Euro bis Ende 2018 wird der Verein befähigt, die Weiterentwicklung des Realisierungskonzepts zu betreiben. Die vorliegende Ausschreibung erfolgt in diesem Rahmen.



Hintergrund, Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens

Im Rahmen der Förderung durch das Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ sollen grundlegende Aspekte des zukünftigen Realisierungsprozesses des Projektes „Flussbad Berlin“ weiterentwickelt werden, wie z.B. der Planungsprozess (Verfahren, Planungsschritte etc.), aber auch Finanzierung und Trägerschaft.



FLUSSBAD
BERLIN E.V.

Zwischenzeitliche Untersuchungen¹ haben u.a. gezeigt, dass neben der innerhalb des Förderprogramms betrachteten Projektstruktur mit einer einheitlichen Träger- und Eigentümerschaft alternativ auch das Modell einer synchronisierten Allianz verschiedener paralleler Projekte und Träger plausibel sein könnte. In Kombination dazu und darüber hinausgehend ist auch die zusätzliche Einbindung weiterer Partner (z.B. der ESMT oder auch des Vereins Flussbad Berlin) zu betrachten. Die Variante einer auf verschiedene Träger und Prozesse aufgeteilten „Projektgruppe“ ist speziell motiviert durch die komplexe Eigentumssituation und die komplexe, nochmals davon abweichende gesetzliche Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund, Land Berlin und dem Bezirk Berlin Mitte und den dort jeweils unterschiedlich gelagerten Anforderungen und Verantwortlichkeiten.

Mit der ausgeschriebenen Leistung sollen aufbauend auf den Ergebnissen des Auftrags zur Kostenverifizierung und Plausibilitätsprüfung mögliche politische und planerische Verfahrensschritte definiert und modular aufbereitet werden. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Variantenuntersuchung gelegt werden. Die aus dem o.g. bereits vergebenen Auftrag als plausibel definierten räumlichen bzw. technischen Einzelbausteinen sollen für die Leistung als Basis herangezogen werden. Jeder Abschnitt soll, soweit zur Differenzierung erforderlich, auf folgende Themenbereiche hin untersucht und bewertet werden:

- ~ Rechtliche Gestalt, Eigentum, Trägerschaft, Partnerschaftsmodelle
- ~ Verwaltungsabläufe in den verantwortlichen Administrationen
- ~ Politische Prozesse
- ~ Finanzierungen und Förderungen
- ~ Steuerung, Management, Beteiligung, Zeitplan
- ~ Risikoaspekte
- ~ Gegenseitige Beeinflussung in Bezug auf begleitende oder parallele externe Prozesse, z.B. durch andere Entwicklungsvorhaben im Projektgebiet

Als Ergebnis wird ein modularer Bericht erwartet, der Bausteinartig die konstruierbaren unterschiedlichen Szenarien darstellt und der als Grundlage für einen politischen Entscheidungsprozess dienen kann.

¹ Rechtsgutachten SWKH Rechtsanwälte vom 11.01.2016

In Bezug auf die Herstellung möglichst konkreter verwertbarer Ergebnisse ist auch der direkte Austausch mit den beteiligten Behörden, Körperschaften, politischen Leitungsebenen etc. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung (Anbahnung und Begleitung entsprechender Gespräche etc.).



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN



Art des Auftrags

Definition und modulare Aufbereitung von möglichen politischen und planerischen Verfahrensschritten

Hauptort des Auftrags

Berlin

Laufzeit des Auftrags

Bis Ende Dezember 2018 (Erste Beratungsschritte im Herbst 2017)

Vergabeverfahren

Freihändige Vergabe

Zeitplan / Meilensteine

Die Beauftragung ist zeitnah vorgesehen.

Mit der Bearbeitung von Position 1 der Leistung soll unmittelbar nach Beauftragung begonnen werden.

Die Erbringung der Leistungen innerhalb der Positionen 2 bis 6 ist zum derzeitigen Zeitpunkt für April bis Oktober 2018 geplant.

Leistungsbeschreibung

Die im Folgenden aufgeführten Leistungen sind in Positionen (Lose) aufgeteilt. Eine positionsweise Vergabe ist nicht vorgesehen, daher sollte der Bieter in der Lage sein, alle Positionen anbieten und bearbeiten zu können.

Pos. 1: Entwicklung Konzept Gesamtrealisierungsweg(e)

Grundsätzlich soll in diesem Arbeitsschritt ein Verständnis für den oder ggf. die verschiedenen möglichen Gesamtrealisierungswege für das Projekt Flussbad Berlin entwickelt und bewertet werden.

Ziel ist es, dem oder den in Frage kommenden Entscheidern und den wahrscheinlichen

Trägern des Projektes einen genauen und umfassenden Eindruck des

Gesamtrealisierungsprozesses und ihrer einzelnen aufeinander aufbauenden oder parallelen

Schritte zu geben und damit die Grundlage zu schaffen, die dafür erforderlichen politischen

Entscheidungen, Planungs- und Verfahrensschritte etc. einzuleiten bzw. durchzuführen.

Innerhalb des Gesamtrealisierungsprozesses sollen insbesondere kausal und zeitlich

aufeinander folgende „Arbeitsziele“ identifiziert werden, so dass zusammen mit einer



möglichen räumlichen bzw. technischen Modularisierung
übersichtliche und ggf. abkoppelbare Sub-Projekte bzw.
Arbeitspakete beschrieben werden können.

Im Einzelnen sind folgende Aspekte zur Bearbeitung vorgesehen:

- ~ Abbildung des Realisierungsprozesses / Variantenuntersuchung
- ~ Darstellung des zeitlichen Ablaufs des Realisierungsprozesses
- ~ Abbildung möglicher Module, abkoppelbarer Sub-Projekte, etc.



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN

Pos. 2: Themenbereich: Projektstruktur

Der vollständige Prozess aus Identifikation, Koordination und/oder ggf. auch Konstruktion der zukünftigen Träger für den Bau und Betrieb der verbundenen Anlagen und Liegenschaften und aus der Definition der entsprechenden wesentlichen Eigentums- und Vertragsverhältnisse soll genauer untersucht werden. Hierzu zählt ebenso die Untersuchung von rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen zur Realisierung des Projektes.

- ~ Mitwirkung bei der Ausarbeitung der Projektstruktur
- ~ Ggf. Einbeziehung von Partnerschaftsmodellen
- ~ Wirtschaftliche Begleitung bei der Erstellung des Konzeptes
- ~ Vorbereitung und Begleitung des politischen Entscheidungsprozesses

Pos. 3: Themenbereich: Finanzierung

Insbesondere im Zusammenhang mit einer Trägerstruktur der öffentlichen Hand soll in diesem Los Fragen nach der Finanzierung des Projekts und der investiven Maßnahmen, der Abbildung in den entsprechenden Haushalten, des Einsatzes staatlicher Fördermittel usw. nachgegangen werden.

Pos. 4: Themenbereich: Entscheidungsprozesse

Die Kette der politischen Entscheidungsprozesse, Beschlüsse, Gesetze etc. innerhalb der beteiligten Gebietskörperschaften Bund, Land und Bezirk ist unklar und soll innerhalb des Auftrags genauer untersucht werden.

- ~ Darstellung des zeitlichen Ablaufs, Darstellung der signifikanten Entscheidungspunkte, Etappen, Zwischenziele, etc.

Pos. 5: Themenbereich: Konzeption und Planung für Genehmigungen

Die Gesamtheit der regulären Planungs- und Genehmigungsabläufe im Anschluss an die gegenwärtige Phase der Konzeptfindung und Voruntersuchung soll hierunter genauer definiert und beschrieben werden.

Pos. 6: Abschlussbericht inkl. Verfahrens- bzw. Projektkonzeption

Als Ergebnis der vorangegangenen Untersuchungen wird ein modularer Bericht erwartet, der Bausteinartig unterschiedlich zusammengefügt werden kann und als Grundlage für einen politischen Entscheidungsprozess dienen kann. Die Begleitung des politischen Entscheidungsprozesses ist ebenso Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Bedingungen

Es gilt als Zahlungsbedingung:

3% Skonto auf 21 Werktage /30 Werktage netto.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Es wird keine bestimmte Rechtsform einer Bietergemeinschaft mit Auftragsvergabe gefordert.



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN



Der Auftragnehmer sichert mit Angebotsabgabe die Erbringung der Leistungen durch geschultes Fachpersonal zu.

Eine Auftragsvergabe ohne vorherige Präsentation des Beratungskonzepts und Vergabegespräch mit den in Frage kommenden Bietern ist nicht beabsichtigt. Die in Frage kommenden Bieter werden im Nachgang der Gespräche ggfs. zu einer Überarbeitung des Angebots aufgefordert.

Honorarangebot:

Alle Positionen sind als Stundensätze je Bearbeiter und mit Aufwandsschätzung pro Position anzugeben. Die Abrechnung der Stundensätze erfolgt nach tatsächlichem Bearbeitungsaufwand im Rahmen eines noch festzulegenden Maximalkontingents. Der tatsächliche Bearbeitungsaufwand wird parallel zur Bearbeitung und auf Grundlage von Zwischenergebnissen zwischen dem AN und dem AG geklärt und festgelegt.

Teilnahmebedingungen und einzureichende Unterlagen

Folgende Dokumente sind dem Angebot beizufügen. Bei Nichtvorliegen eines oder mehrerer Dokumente wird das Angebot nicht gewertet.

1. Skizzierung des Beratungskonzepts zur Bearbeitung der Leistungen auf max. 2 DIN A4 Seiten
2. Nachweis der Berufsqualifikation des Bieters und der Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der an der Leistungsbearbeitung beteiligten Mitarbeiter
3. Beschreibung des Leistungsprofils des Bieters und der technischen Ausstattung
4. Erklärung der Gesamtumsätze in den Jahren 2014, 2015 und 2016 sowie der Umsätze für vergleichbare Leistungen mit Anzahl der Mitarbeiter, welche diese Umsätze erzielt haben
5. Darstellung von 3 Referenzprojekten auf max. 10 DIN A4 Seiten inkl. Nennung des Auftraggebers einschließlich Kontaktdaten, die den hier beschriebenen Leistungen entsprechen
6. Vorlage einer rechtsverbindlich unterzeichneten Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 – 3 und § 124 Abs. 1 GWB nicht vorliegen
7. Vorlage von Eigenerklärungen zu Tariftreue, Mindestlohn und Sozialversicherungsbeiträgen sowie ILO-Kernarbeitsnormen und FFV
8. Vorlage der Erklärung zur nutzungsrechtlichen Vereinbarung
9. Rechtsverbindlich unterschriebenes Honorarangebot ggfs. mit Anlagen und rechtzeitige Angebotsabgabe



10. Nachweis der Unterschriftsberechtigung der das Angebot unterzeichnenden Person
11. Im Fall der Beteiligung von Nachunternehmern Vorlage einer vom Bieter und allen Nachunternehmern unterzeichneten Nachunternehmererklärung



FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN

Bei unvollständigen Unterlagen bleibt eine Nachforderung durch die Vergabestelle vorbehalten, ohne dass Bieter einen Anspruch hierauf haben.

Mehrfache Angebotseinreichungen sind unzulässig und führen zum Ausschluss all dieser Angebote.

Hinweise nach §4 Abs. 3 Datenschutzgesetz: Die vom Bieter ggf. erbetenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Entscheidungsverfahrens beim Flussbad Berlin e.V. verarbeitet und bei Bedarf gespeichert.

Bewertung der Angebote

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- ~ Umsätze für entsprechende Leistungen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 - mit 10 v.H.

Fachlich-technische Leistungsfähigkeit

- ~ Beschreibung des Leistungsprofils des Bieters (ggf. der Bietergemeinschaft sowie der Nachunternehmer), der Referenzen sowie des Beratungskonzepts - mit 40 v.H.
- ~ Anzahl angestellter Mitarbeiter mit entsprechender Qualifikation - mit 15 v.H.

Angebot

- ~ Honorarangebot mit 35 v.H.

Angebotsabgabe

Der Bieter hat sein Angebot in einem verschlossenen Umschlag mit folgender Aufschrift einzureichen:

„Angebot – Nicht öffnen“

Modulare Aufbereitung von politischen und planerischen Verfahrensschritten

bei

Flussbad Berlin e.V.
gemeinnütziger Verein
Falckensteinstraße 48
10997 Berlin

Das Risiko des rechtzeitigen Eingangs des Angebots trägt der Bieter. Verspätet eingetroffene Angebote werden als solche gekennzeichnet und ausgeschlossen.

Zusätzlich ist das Angebot des Bieters unmittelbar nach Ablauf der Frist elektronisch zu übermitteln.

Bindend ist das auf dem Postweg oder direkt übermittelte Angebot, die elektronische Version dient lediglich der Dokumentation bei der Vergabestelle. Eine Übermittlung per Fax ist nicht zulässig.





FLUSSBAD^{E.V.}
BERLIN



Rückfragen

Es besteht die Möglichkeit Rückfragen ab dem Tag der Ausschreibung bis 24.08.2017, 12:00 Uhr anonym an rueckfragen-verfahrensschritte@flussbad-berlin.de zu stellen. Die Rückfragen werden zeitnah beantwortet und auf der Website der Ausschreibung bekannt gegeben.

Termine

- ~ Tag der Ausschreibung: 10.08.2017
- ~ Rückfragenfrist: 24.08.2017, 12:00 Uhr
- ~ Eingangsfrist für Angebotsunterlagen: 31.08.2017, 12:00 Uhr, für eine fristgerechte Einreichung gilt der Posteingang des verschlossenen Umschlags
- ~ Bindefrist der Angebote: bis 30.09.2017

Anlagen

1. Formblatt Eigenerklärung gemäß §§ 123 und 124 GWB
2. Formblätter Eigenerklärungen zu Tariftreue, Mindestlohn und Sozialversicherungsbeiträgen sowie ILO-Kernarbeitsnormen und FFV
3. Formblatt Erklärung zur nutzungsrechtlichen Vereinbarung
4. Formblatt Honorar

